

Die verbrannten Dichter

Texte und Lieder



Die verbrannten Dichter

Die Bücherverbrennungen in Deutschland im Mai 1933: 80 Jahre geistiger Scheiterhaufen.

Wir erinnern an AutorInnen, deren Werke sich gegen die monströse Nazi-Diktatur richteten, keine ›Geschichtsstunde‹ und kein beseelter ›Trauerabend‹, sondern eine Mischung aus szenischer Lesung, Schauspiel und Musik mit einem Schwerpunkt auf Satire.

Wir feiern und verneigen uns vor großartigen Autorinnen und Autoren, in deren Tradition als Künstler, aber auch als Kämpfer für die Demokratie wir uns sehen.

Es treten auf: berühmte Zeitgenossen wie Tucholsky, Brecht, Mühsam, Lasker-Schüler, Kästner, Holländer sowie Irmgard Keun, Jacob Haringer, Armin T. Wegener, Mascha Kaleko, Leonhard Frank, Paul Zech und viele andere, deren Andenken und Arbeit fast vergessen sind.

mit **Bärbel Bösking** und **Bengt Kiene**

am Akkordeon: **Anton Kryukov** • Regie: **Lars Wernecke**

gefördert durch



Region Hannover

Kulturbüro



Hannover

fonds
darstellende
künste

